

# Die «grüne Kraft» mit allen Sinnen erleben

Zofingen Beat Burren will an der Volkshochschule für die Natur sensibilisieren

VON MARINA STALDER

«Die Möbelgruppe im Wohnzimmer stammt von einer Linde, die auf dem Heitern gestanden und im Julisturm von 2011 gefallen ist», erklärt Beat Burren in seinem «Haus der Bäume» in Zofingen und fährt mit seiner Hand über die rissige Kante des Holzsofas. Der Name passt, schliesslich sind alle Möbel aus verschiedenem Holz eigens vom und für den 57-jährigen gefertigt worden. Diese Begeisterung für die Natur und für die Bäume will der gelernte Förster auch mit anderen Menschen teilen. Nebst seinen Waldführungen,

**«Ich in den Bereichen der Ausbildung feinfühlig geworden und habe begonnen, mich zu fragen, wie sich auch andere Menschen von der Natur begeistern lassen.»**

Beat Burren Förster und Naturpädagoge

die er im Rahmen des «Baumtreffs Zofingen», der mehrmals jährlich stattfindet, durchführt, gibt er nun drei Kurse an der Volkshochschule Zofingen. Im ersten Kurs will Burren altes Wissen wie die Frage, weshalb früher in jedem Hof ein Holunderbaum stand, wieder auffrischen und einen theoretischen Einblick in das Gebiet der Bäume bieten. Die beiden folgenden Kurse stellen in Form eines Rundgangs in Zofingen und eines Ausflugs zum Seelensteg und zum Kraftbaum in der Biosphäre Entlebuch den direkten Kontakt mit der Natur und den Bäumen in den Fokus.

## Liebe zur Natur wächst stetig

Da der Grossvater mütterlicherseits ein kleines Stück Wald besass, verbrachte Beat Burren bereits in jungen Jahren viel Zeit in der Natur und half auch bei der Bewirtschaftung und Waldpflege mit. «Die Begeisterung für die Natur ist mit der Zeit immer stärker geworden und wächst heute noch weiter», erklärt er. So bildete sich Burren nach seiner Försterausbildung weiter zum Natur- und Umweltpädagogen. Er ist in der Erwachsenenbildung wie auch als Ranger tätig. «Dadurch bin ich in den Bereichen der Ausbildung feinfühlig geworden und habe begonnen, mich zu fragen, wie sich auch andere Menschen von der Natur begeistern lassen», erklärt der Förster. Gemeinsam



Beat Burren lebt in seinem Haus der Bäume auch im Alltag im Einklang mit der Natur.

MSL

## NATURKURSE AN DER VHS

### Energie der Bäume

■ Heute findet um 19 Uhr der Vortrag «Bäume und ihre Energie» im alten Gerichtssaal im Rathaus statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

■ Am 20. Mai findet um 19 Uhr die Führung «Rendezvous mit Bäumen» statt. Anmelden kann man sich bis 5. Mai beim vhs-Sekretariat.

■ Am 11. Juni findet um 13 Uhr der Ausflug «Kraftort Heiligkreuz – geistige Wellness» im Entlebuch statt. Anmelden kann man sich bis 23. Mai beim vhs-Sekretariat.

mit seiner Frau, die Primarlehrerin ist, habe er dann mit Schülern den Wald intensiv erlebt und sogar Übernachtungen unter dem «Schirm der Bäume» durchgeführt. «Wir haben schnell gemerkt, wie effektiv diese Begegnungen mit der Natur für die Kinder gewesen sind.» Dass die Natur ein wichtiger Begleiter des Menschen ist und jedes Stadtbild bereichert, so der Förster. «Die Sorge zur Natur ist eine wichtige Aufgabe der Stadt Zofingen. Dennoch muss ich feststellen, dass die Natur immer häufiger der Wachstumsstrategie geopfert wird.» So seien wertvolle Naturobjekte mit einem integrativen Ansatz zu erhalten. «Bauten sind in Ordnung, aber nur mit klaren Auflagen zugunsten wertvoller Naturobjekte.» Zudem ist er überzeugt davon, dass Aus-

senstehende helfen könnten, den Blick für diese Umsetzungen zu schärfen. «Meine Erfahrungen im städtischen Umfeld zeigen, dass Grundeigentümer und Planer dankbar sind, Planungsinhalte, die zu beachten sind, im Voraus zu kennen», sagt Burren. So könnten Planung und Pflege zum Wohle der Natur, der Stadt, der Eigentümer und der Bevölkerung effektiv umgesetzt werden.

### Mehrwert der Bäume

Ebenfalls war es auch Beat Burrens Bedürfnis, das Wissen um die «grüne Kraft» weiterzugeben, ausschlaggebend für den Einsatz für die Natur. «Das Wissen um unsere Bäume und deren Heilkräfte tragen einige ältere Generationen noch in sich, während viele jüngere

Menschen kaum mehr um die Bedeutung der Pflanzenwelt wissen», sagt der ausgebildete Umweltpädagoge. «An meinen Anlässen geht es um mehr als nur Faktenwissen. Es geht auch darum, die Begeisterungsfähigkeit jedes Einzelnen für die Natur zu aktivieren», so Burren. Daher ist es ihm ein Anliegen, allen Teilnehmern ein umfassendes, intensives und nachhaltiges Baumerlebnis mit allen Sinnen zu ermöglichen. «Dies passt gut zu meinem Motto «Bäume – tief verwurzelt und weit verzweigt.»

Am 24. April findet der nächste Baumtreff Zofingen statt. Im Fokus stehen verschiedene Arten von Baumflechten in der Umgebung des Heitern. Mehr Informationen gibt es unter [www.natur-raum.ch](http://www.natur-raum.ch)

# Ein Abstecher ins Tonstudio

Jodlerklub Edelweiss An der kürzlich durchgeführten Generalversammlung des Jodlerklubs durfte der Präsident Peter Lienhard auf ein anspruchsvolles Gesangsjahr zurückblicken. Der Klub traf sich im vergangenen Jahr 46 Mal zur Chorprobe und war in der Öffentlichkeit an 16 Konzerten und Auftritten zu hören. Ein Höhepunkt war die Reise ins Bündnerland, an der die Jodler am Sonntagmorgen die heilige Messe in Thalkirch im schönen Saffienthal mit ihrem Jodelgesang mitgestalteten.

Gesangspausen kennt der Chor nur über den Jahreswechsel und während den Sommerferien. Die fast immer vollzählig besuchten Proben bestätigen, dass sich die Vereinsmitglieder wohlfühlen und dass sie die Chorproben als eine herausfordernde Abwechslung zum Berufs- oder Rentnerleben schätzen.

Mit grossem Dank verabschiedete der Präsident den Tenorsänger Beat Baumann, der nach 21 Jahren als umsichtiger und kompetenter Kassier den Vorstand verlässt. Als neuer Kassier wurde Reto Buchli gewählt.

## Aufnahmen sind in vollem Gange

Dieses Jahr steht die Produktion einer neuen CD auf dem Programm. Der Jodlerklub macht sich damit selbst ein



Der Jodlerklub Edelweiss bei den Studioaufnahmen mit Tonmeister Alex Eugster. ZVG

Geschenk zu seinem 90-jährigen Bestehen. Die CD-Taufen finden an den traditionellen Jodlerabenden am Freitag, 30. September und am Samstag, 1. Oktober 2016 im Gemeindesaal in Vorderwald statt.

Bereits sind die ersten gelungenen Aufnahmen gemacht und es hat allen sichtlich Spass bereitet, da der Tonmeis-

ter Alex Eugster in seinem Studio in Dübendorf alle zu begeistern wusste. Zusammen mit dem Jodlerklub ist auch die bekannte Kapelle Res Bracher und das Alphontrio von Schönried zu hören.

Der Präsident freut sich auf das Jodlerfest in Rothrist im Juni und die CD-Taufe mit grossem Jodlerabend im Herbst. (RFU)

## Gemeinnütziger Frauenverein Brittnau

### Eine aufgestellte Truppe

Häufig wird gejammert, dass sich keine Vorstandsmitglieder für Frauenvereine mehr finden und die Generalversammlungen nur mässig besucht seien. Dies kann der Frauenverein Brittnau nicht bestätigen. Bis auf den letzten Platz war der Saal im Gemeindehaus besetzt, als Rita Haas zu ihrer ersten Generalversammlung begrüsst.

In ihrem Jahresbericht skizzierte die Präsidentin verschiedene Aktivitäten und lobte den Stand von 359 Mitgliedern. Neben Besuchen von benachbarten Vereinen erwähnte sie, dass aus der Kasse des Frauenvereins Geschenke und Gutscheine für bedürftige und kranke Mitmenschen finanziert wurden. Insgesamt konnten 13 691 Franken von der Frauenvereins- und der Brocki-Kasse gespendet werden. Helferessen, Gruebe-Brocki und die Vereinsreise waren weitere gute Events. Abwechslungsweise stellten die verschiedenen Ressortvertreterinnen ihre Aktivitäten vor – immer begleitet mit informativen, lustigen und bewegenden Bildern auf der Leinwand.

### Verschiedene Ressorts

Kasse und Revisorinnenbericht wurden genehmigt und Marlis Vonäsch amtierte als Tagespräsidentin. Der Vorstand



Präsidentin Rita Haas (Mitte) und die zwei neuen Vorstandsmitglieder Lilliane Ross-Graber (links) und Pia Bader. H.B.

wurde in globo gewählt, zusätzlich zwei neue Mitglieder.

Pia Bader wird in Zukunft zuständig sein für das Ressort Reisen und Lilliane Ross-Graber wurde zur neuen Aktuarin gewählt. Als neue Rechnungsrevisorin nach der Demission von Monika Müller wurde Eliane Bill gewählt.

Einen eindrucklichen musikalischen Einsatz boten drei Jugendliche mit ihren Alphörnern: Amanda Peyer, Nicole Hort und Lukas Bienz erfreuten die Gäste. Bei einem Kaffee und feinem Dessert gab es noch Gelegenheit für gute Gespräche und das Einstimmen auf ein abwechslungsreiches «Gemeinnütziges Jahr». (H.B.)